

Zystische Veränderung der Bauchspeicheldrüse (IPMN) – Operation oder Aufmerksames Beobachten?

FRAGEN UND **ANTWORTEN**

	Operation	Aufmerksames Beobachten
Wie läuft die Behandlung ab?	- Während der Operation wird die zystische Veränderung entfernt. Möglicherweise müssen Teile der Bauchspeicheldrüse und benachbarter Organe entfernt werden. - In manchen Fällen – besonders bei eher kleinen Tumoren – ist es möglich, die Operation minimalinvasiv durchzuführen.	In regelmäßigen Abständen werden mittels Magnetresonanztomographie (MRT) oder Endosonographie (Magen-Darm-Spiegelung verbunden mit einer Ultraschalluntersuchung) Bilder von der Bauchspeicheldrüse angefertigt und die zystische Veränderung im Verlauf beurteilt.
Wo findet die Behandlung statt?	Je nach Operationsform sind Sie für 3 bis 10 Tage in der Klinik.	Ambulant in der Klinik oder an einem spezialisierten Zentrum.
Wie oft muss die Behandlung durchgeführt werden und wie lange dauert sie?	- In der Regel ist die Operation nur einmal nötig. - Die Operation dauert 2 bis 7 Stunden, je nach Operationsverfahren.	- In regelmäßigen Abständen (halbjährlich oder länger) haben Sie Kontrolluntersuchungen. - Treten Veränderungen auf, sollte erneut beraten werden, ob eine Operation für Sie infrage kommt.
Kann die Behandlung mein Leben verlängern?	Eine Operation kann Ihr Leben verlängern, da dadurch die Entwicklung von Bauchspeicheldrüsenkrebs verhindert werden kann.	- Wird eine Veränderung rechtzeitig erkannt und die Zyste entfernt, bevor Krebs entsteht, kann Ihr Leben verlängert werden. - Von 100 Personen, die diese Veränderung aufweisen, werden vermutlich 7 Personen innerhalb von 5 Jahren an Bauchspeicheldrüsenkrebs erkranken.
Wie wirkt sich die Behandlung auf meine Beschwerden aus?	Waren Sie vor der Operation an Gelbsucht oder einer Entzündung der Bauchspeicheldrüse erkrankt, die auf die Zyste zurückzuführen ist, werden Sie danach frei von diesen Beschwerden sein.	Falls Sie Beschwerden wie Gelbsucht oder eine Entzündung der Bauchspeicheldrüse haben, wird das „Aufmerksame Beobachten“ diese nicht verändern.
Wie wirkt sich die Behandlung auf meine Lebensqualität aus?	- Sie brauchen sich weniger Sorgen machen, an Krebs zu erkranken. Es wird sich positiv auf Ihr seelisches Wohlbefinden auswirken. - Falls Ihre Milz entfernt wird, sollten Sie für einige Zeit Antibiotika einnehmen, da Ihr Immunsystem zunächst geschwächt ist. - Möglicherweise haben Sie über mehrere Wochen keinen Appetit, schmerzhafte Blähungen, Durchfälle oder Bauchkrämpfe.	- Da bei Ihnen kein Eingriff vorgenommen wird, hat die Vorgehensweise keinen Einfluss auf Ihre Gewohnheiten und Ihren Lebensstil, solange keine Beschwerden auftreten. - Der Gedanke, trotz engmaschiger Untersuchungen an Krebs erkranken zu können, kann Ihr seelisches Wohlbefinden beeinträchtigen.

Zystische Veränderung der Bauchspeicheldrüse (IPMN) – Operation oder Aufmerksames Beobachten?

FRAGEN UND **ANTWORTEN**

	Operation	Aufmerksames Beobachten
Welche Komplikationen sind möglich?	• Abhängig von der Operationsform kann bei 25 bis 35 von 100 Personen die Magen-Darm-Tätigkeit eingeschränkt sein. • Bei bis zu 40 von 100 Personen können sich Fistelgänge ausbilden, die durch undichte Nahtstellen, eine Entzündung oder Infektion bedingt sind. • An einem spezialisierten Zentrum besteht das Risiko, dass 1 bis 2 von 100 Personen während oder direkt nach der Operation sterben. • Mit zunehmendem Alter und schlechterem Allgemeinzustand steigt das Risiko, an Operationsfolgen zu sterben, deutlich an.	• In Abgrenzung zur Operation bergen das Abwarten und die damit verbundenen Untersuchungen kaum Behandlungsrisiken. • Sie nehmen das Risiko in Kauf, dass Sie erst in einem fortgeschrittenen Stadium operiert werden. Die Operation kann dann umfangreicher sein und für Sie risikoreicher werden. • Auch wenn Sie regelmäßig an Kontrolluntersuchungen teilnehmen, besteht das Risiko an Krebs zu erkranken und daran zu sterben (2 bis 3 von 100 Personen innerhalb von 5 Jahren).
Wieviel Zeit werde ich benötigen, um mich nach der Operation zu erholen?	• Die Erholungszeit ist vom Ausmaß des Eingriffs, Ihren persönlichen Voraussetzungen und von Ihrem individuellen Empfinden abhängig. • Sie werden einige Zeit brauchen, bis Sie wieder wie gewohnt essen und trinken können. Möglicherweise können Sie nicht mehr so viel auf einmal essen. Sie sollten dann täglich mehrere kleine Mahlzeiten zu sich nehmen. • Voraussichtlich nach 2 bis 3 Wochen werden Sie wieder Auto fahren können. • Es kann 4 bis 8 Wochen dauern, bis Sie wieder so leistungsfähig sind wie vor der Operation.	-